

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Barcelona ist die tollste Stadt der Welt! ..aber leider auch verdammt teuer!

Einige Kurse werden hier nur in Katalan angeboten. Man sollte sich also vor der Wahl der Kurse unbedingt über die Vorlesungssprache erkundigen.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war im SoSe17 im Master "Planificaci3n territorial y Gesti3n Ambiental" der Facultad de Geografía e Historia der Universitat de Barcelona (UB) eingeschrieben. Die Betreuung durch das ERASMUS Büro der Fakultät für Geographie und Geschichte war absolut perfekt. Zu jeder Zeit sehr nette und kompetente Beratung! Incoming-Programme werden sowohl durch die Fakultät selbst als auch durch den Serveis Lingüístic (katalanischer Sprachservice) angeboten.

Die Erstellung des Learning Agreements war ein absoluter Krampf, der sich bei mir über viele viele Wochen hingezogen und mich zur Weissglut gebracht hat. Das hing mit vielen Faktoren zusammen. Das mit Abstand Anstrengendste war, dass HU und UB jeweils unterschiedliche Anforderungen an das LA hatten, die sich teilweise gegenseitig ausschlossen. Ganz abgesehen davon, dass ich es generell für selbstverständlich halten würde, dass die Anforderungen der beiden Unis gleich sind, hätte ich mir von beiden Seiten mehr Entgegenkommen gewünscht. Das Semester des o.g. Masters ist im Gegensatz zu allen anderen Studiengängen der UB in Trimester unterteilt. Belegt man also Kurse von anderen Fakultäten oder Mastern, kommt es hier oft zu Überschneidungen, die es einem oft unmöglich machen die anderen Kurse zu besuchen (auch weil die anderen Semesterzeiten z.T. ebenfalls aus der Reihe fallen). Auch finden nur in dem o.g. Master die Vorlesungen 2x wöchentlich in zwei aufeinanderfolgenden Tagen (Mo & Di oder Mi & Do) statt, während in allen anderen Mastern diese immer um einen Tag versetzt stattfinden (Mo & Mi oder Di & Do) oder ganz wurr an verschiedenen Tagen je nach Woche. So konnte ich viele Kurse nicht belegen weil immer einer der beiden wöchentlichen Vorlesungstage nicht gepasst hat. Und das nur weil der Rhythmus anders ist. Das ist für uns Erasmus-Studenten absolut blö3d, liegt aber daran, dass es hier für reguläre Masterstudenten gar nicht vorgesehen ist Kurse außerhalb des eigenen Studiengangs zu belegen.

Was man sich unbedingt klarmachen sollte bevor man hier studiert (und was meiner Meinung nach VOR Auswahl der Uni für das Auslandssemester mit den Studenten kommuniziert werden sollte) ist außerdem, dass man auch normativ relativ stark an die Fakultät gebunden ist. Ich musste z.B. mindestens 51% meiner ECTS an meiner Fakultät hören, von der nur wenig von dem angeboten wurde, was ich eigentlich belegen wollte. Das war mir vorher absolut nicht klar gewesen. Wenn man dann noch bedenkt, dass die maximale Anzahl von ECTS aus Master-Kursen 25 ECTS beträgt (mehr ECTS des Bachelors wären möglich gewesen, wären mir aber durch die HU nicht anerkannt worden), und die anderen Probleme bedenkt, die ich weiter oben geschildert habe, kann man vielleicht erahnen wie antrengend die Erstellung des Learning Agreements für mich war.

Bei den Prüfungen handelt es sich meistens um Gruppenprojekte, die eigenständig bearbeitet und am Ende der Vorlesungszeit (oder je nach Anforderungen ein paar Wochen später) abgegeben werden müssen.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das Studium findet fast ausschließlich auf Spanisch statt (je nach Kurswahl auf Katalan!). Einen Kurs hatte ich teilweise auf Englisch, bei anderen Kursen, die offiziell auf Spanisch stattfinden, lassen die Professoren etwas Katalan mit einfließen, wechseln dann aber oft wieder wenn sie es bemerken ;)
Mein Spanisch hat sich deutlich verbessert. Ich hätte nie gedacht, dass das so schnell geht und bin wahnsinnig glücklich darüber!

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Fachlich habe ich im letzten Semester deutlich weniger gelernt als das an der HU der Fall gewesen wäre. Obwohl die UB innerhalb Spaniens zu den besten Unis zählt, sollte man sich meiner Meinung nach im Klaren darüber sein, dass sie dennoch bildungstechnisch weit hinter den deutschen Standards liegt. Warum ich einen Studienaufenthalt an der UB dennoch jedem wärmstens empfehlen würde? Ich habe hier die Zeit meines Lebens, bin voll und ganz in die spanische (katalanische ;) Kultur eingetaucht und will gar nicht mehr weg. Ich habe meine Sprach- und interkulturellen Kompetenzen ganz wesentlich ausgebaut, mich persönlich weiterentwickelt und Freunde fürs Leben gefunden. Die Zeit hier ist ganz besonders und unvergesslich und obwohl fachlich nicht ganz ausgereift ist sie mit Sicherheit förderlich für den späteren Berufsweg.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Mensa ist meiner Meinung nach viel zu teuer und v.a. absolut nicht lecker (ich gehe aber auch an der HU nie in die Mensa ;)). Viele Studenten bringen sich selbstgekochtes Essen mit in die Uni und wärmen dies in den bereitgestellten Mikrowellen auf. Die Fakultät ist aber auch mitten im Viertel El Raval, wo man überall etwas zu essen bekommt. Das wird aber natürlich auf die Dauer teuer.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Öffis müssen hier aus eigener Tasche bezahlt werden. Ein 10-Fahrten Ticket kostet knapp 10€, es gibt auch Monats- und Semestertickets. Die lohnen sich allerdings meiner Meinung nach nur bis 25 Jahre, denn darüber wirds leider wesentlich teurer. Es gibt Fahrradstationen (ca. 50€/Jahr), für deren Nutzung man allerdings eine NIE (Número Identidad de Extranjeros) braucht. Ein eigenes Fahrrad würde ich weder mitnehmen noch kaufen, denn die werden hier sofort geklaut.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe eine WG übers Internet gefunden. Die Wohnungen sind ähnlich teuer wie in Berlin (neue Mietverträge, nicht alte!), haben dafür aber oft ein großes Wohnzimmer und eine Putzfrau, die 1x wöchentlich kommt und die Gemeinschaftsräume sauber macht. Billiger geht immer, dann kann es aber sein, dass man in einem Zimmer ohne Fenster landet ;)

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Beachvolleyball!!
Bars
Tapas
Clubs
Salsa
Strand
Wassersport



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Ca. 1200€